

## Drucksache - 0990/XX

**Betreff:** Denkmalschutz ernst nehmen: Die Yorckbrücken bleiben alle!

**Status:** öffentlich

**Ursprung**

**aktuell**

**Sachverhalt**

**Initiator:** Die Fraktion GRÜNE

Die Fraktion GRÜNE

**Anlage/n**

**Verfasser:** Herr von Boxberg, Bertram

Penk, Rainer

**Anlagen:**

**Drucksache-** Antrag

Antrag

**Antrag**

**Art:**

**Beratungsfolge:**

Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Entscheidung

**16.01.2019 27. öffentliche Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin**

---

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt, das Angebot der Deutschen Bahn, die Instandsetzung der Yorkbrücke 5 als Fuß- und Radweg nur dann zu finanzieren, wenn sechs der denkmalgeschützten Yorckbrücken abgerissen werden dürfen, zurückzuweisen.

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt, dafür Sorge zu tragen, dass der Denkmalschutz an den Yorckbrücken in vollem Umfang eingehalten wird.

Des Weiteren empfiehlt die Bezirksverordnetenversammlung dem Bezirksamt, sich bei den entsprechenden Stellen des Bundes, des Landes Berlin aber auch bei der Führungsebene der Deutschen Bahn dafür einzusetzen, dass die Brücke 5 über die Yorkstraße unverzüglich und ohne irgendwelche Bedingungen von der Deutschen Bahn instandgesetzt wird, damit sie, wie seit Jahren geplant, als Fuß- und Radweg über die Yorkstraße benutzt werden kann.

Begründung:

Die Bahn hat ein Problem: Schon seit Jahren, gibt es eine lähmende Hängepartie um die Instandsetzung der Brücke 5 über die Yorkstraße. Die Bezirke Tempelhof-Schöneberg, Kreuzberg-Friedrichshain und ein privater Investor tun alles, um die Lücke des Weges vom Südgelände zum Gleisdreieckpark zu schließen. Es wird Zeit, dass nun auch die Bahn liefert. Die Yorkbrücken sind ein kulturhistorisches Industriedenkmal ersten Ranges und stehen nicht zur Disposition irgendwelcher Bahnstrategen.